

GT Open Reglement

Die GT-Open ist eine Rennserie für moderne Renn- und Sportwagen ab Bj.1975. Die Regeln orientieren sich an denen der DTSW, weichen jedoch in Details davon ab. Trotzdem ist es problemlos möglich, eine Vielzahl von Modellen so zu bauen, dass sie sowohl in der GT Open als auch in der DTSW einsetzbar und konkurrenzfähig sind (siehe Empfehlungen).

Im Mittelpunkt stehen die GT-Fahrzeuge der letzten 30 Jahre Rennsportgeschichte, es können allerdings auch Tourenwagen, Straßensportwagen und Sportprototypen eingesetzt werden.
Es werden 2 Klassen unterschieden, die jedoch gemeinsam gewertet werden.

Allgemein gültige Regeln

Bodenfreiheit: Jederzeit mindestens 0,8mm.

Mindestgewicht: 185 Gramm gesamt

Fahrwerk: Chassis, Felgen, Achsen, Lager, Schrauben, Muttern, Scheiben, Leitkiel, Kabel, Zahnräder und Übersetzung sind freigestellt. Trimmgewichte müssen sicher befestigt sein.

Räder / Reifen: Die Größe der Räder sollte originalgetreu sein. Es müssen Felgeneinsätze oder Designfelgen verbaut sein. Hinterreifen aus schwarzem Moosgummi, Breite je nach Klasse. Das Material der Vorderreifen ist freigestellt, Mindestauflagebreite 5mm, schwarz.

Karosserie: Grund-Material nur Hartplastik, GFK und Resine, das „Ausdremeln“ ist erlaubt. Sie muss in der Draufsicht Räder und Leitkiel abdecken. Splitter und Verstärkungen dürfen aus Carbon sein.

Alle von außen sichtbaren Karosserieteile, auch der Diffusor, wenn im Bausatz vorgesehen, müssen montiert sein. Ausnahme: Spiegel, Scheibenwischer und Antennen.

Scheiben dürfen nur dann aus Lexan sein, wenn ein komplettes Interieur mit separater Fahrerfigur verbaut ist. Mindestens ein dreidimensionaler Fahrereinsatz aus Lexan, der alle technischen Teile verdeckt, ist aber in jedem Fall vorgeschrieben.

Renndesign mit mindestens 2 Startnummern und 3 Sponsorendecals ist vorgeschrieben.

Wenn Bausatz oder Vorbild des Fahrzeugs einen Heckspoiler besitzen, muss dieser in Originalposition befestigt werden. Die Bauweise der Halterung ist dabei freigestellt.

Klassenspezifische Regeln

Klasse 1: GT, Tourenwagen und Straßensportwagen

Motor: Fox 2, aber auch Fox, Sakatsu F10, Slotdevil Fuchs und andere baugleiche

Spurbreite: maximal 83mm

Reifenbreite: maximal 13mm

Karosserien: Das Verbreitern der Karosserien in realistischer Ausführung ist erlaubt - Einzelabnahme !!

Zugelassene Modelle:

Alfa Romeo 155 DTM, Aston Martin DB9, Audi R8
BMW M1, 320i Gruppe 5 Racing, 325i DTM, 3,5CSL, 635CSi
Bugatti EB 110, Chevrolet Corvette C5R und C6R, Dodge Viper, DeTomaso Pantera
Ferrari 288, 308, 348, 355, 360 Modena, 430, 512 BB, 365 GTB, 550 Maranello, 575, F40, F50, Enzo, FXX
Ford Mustang IMSA, Capri Gr.5, Probe GTP, Mustang GTO, Sierra DTM
Honda NSX alle, Accord, Integra R, Jaguar XJ 220, XJ-S, V8 STAR
Lamborghini Murciélago, Countach, Diablo, Gallardo
Lancia 037, Lexus JPGT z.B. Open Interface Tom's, Lister Storm, Lotus Esprit, Marcos, Maserati MC 12
Mercedes CLK-GTR, 190E, 190E 2,5-16 und EVO 1u.2, C-Klasse DTM, CLK DTM
Nissan Skyline GT-R34, Nismo Z JPGT, Skyline, Opel Calibra DTM, Astra DTM, Panoz Esperante GTR
Porsche 911 GT1 u. GT1 EVO, 934, 935, 959, GT3R, 911 3,8 RSR, 911 GT2, 924, 944, 928
Saleen S7R, Toyota Celica Gr.5, Supra GT, Exiv, Volvo 850 BTCC, VW Golf

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vorschläge erwünscht !

Klasse 2: Prototypen

Motor: Nur Fox, Slotdevil Fuchs, Sakatsu F10 und andere baugleiche Motoren. Fox2 nicht erlaubt!

Spurbreite: maximal 85 mm

Reifenbreite: maximal 16mm

Karosserie: Das Verbreitern der Karosserien ist verboten !

Zugelassene Modelle:

Audi R8 LMP, R8C, R8R, R10

Bentley Speed 8

BMW V12 LMR 98 u. 99

Cadillac LM

Courage C50, C52, C60

Dauer-Porsche

Dome Zero

Ferrari 333 SP

Jaguar XJR 8 u.9

Joest-Porsche WSC

Lancia LC2

Mazda 787B, 767

MG-Lola 98/10

Nissan R89C

Panoz LMP

Peugeot 905 LM

Porsche 956 u. 962

Riley&Scott

Sauber C5

Sauber-Mercedes C9

Toyota 84C, 88C, 88C-V, GT-one

March-BMW GTP

Stand 25.1.09